

## Frorath und Feuerwehr mit der sichersten Hand

### Waldbreitbach. Das diesjährige Schützenfest in Waldbreitbach strahlte schon vor dem Königsschießen auf verschiedene Siegereppchen aus:

Beim Mannschaftsschießen der Schützenvereine erwiesen sich die Frorather gleich doppelt treffsicher: Platz 1 ging an St Georg Frorath I mit 137 Ringen vor St Georg Frorath II mit 130 Ringen. Platz 3 errangen die Schützen von St Hubertus Hähnen mit 130 Ringen. Bester Schütze war Wilfred Motzkus von St Georg Frorath (30 Ringe).

Feuereifer entwickelten beim Mannschaftsschießen der Ortsvereine und Hobbymannschaften die Floriansjünger. Platz 1 ging an das Team Feuerwehr II (137 Ringe) knapp vor dem Junggesellenclub I mit 136 Ringen und dem Investmentclub (135 Ringe). Bester Schütze hier war Sebastian Brockshecker (30 Ringe), beste Schützin Linda Strauf mit 29 Ringen.

Den Karl-Heinz Fackert Pokal errang die Mannschaft „Bürgerköniginnengefolge“ aus Niederbreitbach.



Nicht nur die Kirmes ist ihr Bier: einmal mehr zeigte sich der Junggesellenclub aus Waldbreitbach beim Schützenfest 2018 treffsicher. Dafür erhielten Timo Rams (2.v.l.) und Jochen Zöller (rechts) stellvertretend für die Organisatoren des Großfeuerwerks „Wied in Flammen“ und der Kirmes den verdienten goldgelben Lohn in „Pittermännchen“ von Ehrenbrudermeister Justus Reiprich und dem 1. Brudermeister Thomas Over (links)

